

Mode-Ikone Linda Evangelista wird 60

Sie waren die erste Generation der Supermodels: Claudia Schiffer, Naomi Campbell oder Cindy Crawford... Am Samstag wird die Erste von ihnen 60: Linda Evangelista. Sie war das wandelbare Gesicht einer ganzen Mode-Ära, eine Ikone auf Laufstegen und Magazin-Covern weltweit. Die Kanadierin mit den italienischen Wurzeln galt als besonders wandlungsfähig, erfand sich visuell immer wieder neu. Doch ab 2016 wurde es still um sie. Erst Jahre später offenbarte Evangelista, dass sie durch eine kosmetische Kältebehandlung zur Fettreduktion entstellt worden sei. Ihre Klage gegen die Klinik endete mit einem Vergleich. Heute steht Evangelista wieder im Licht der Öffentlichkeit. Mauviniere, Agostini/dpa



MENSCHEN

Er war Deutschlands einziger Gangsta-Rapper, der wirklich wusste, worüber er sang und schrieb: **Xatar** stürmte einst sozusagen direkt aus dem Knast in die Charts. Jetzt ist der Musiker im Alter von 43 Jahren gestorben. Er sei am Donnerstagabend tot in einer Kölner Wohnung aufgefunden worden, teilte ein Sprecher der Kölner Staatsanwaltschaft mit. Xatar, der mit bürgerlichem Namen Giwar Hajabi heißt, wuchs in Bonn auf und machte sich dort als jugendlicher „auf der Straße schnell einen Namen“, wie es in der Ankündigung zu seiner Autobiografie „Alles oder nichts“ heißt, die 2015 erschien, zum Bestseller und von Star-Regisseur **Fatih Akin** unter dem Titel „Rheingold“ verfilmt wurde. Mit den Jahren seien seine Geschäfte größer und die Liste seiner Vorstrafen länger geworden: Von Diebstahl über Raub bis zu Körperverletzung war alles dabei. Zum international gesuchten Kapitalverbrecher wurde er aber erst nach einem spektakulären Überfall auf einen Gold-Transporter. Nachdem er jahrelang untergetaucht war, wurde Xatar, zu-



Rapper Xatar wurde nur 43 Jahre alt
ZINKEN/DPA

rück in Deutschland, zu acht Jahren Haft verurteilt, kam nach drei Jahren wieder frei. Von der Beute fehlt bis heute jede Spur. Die Rapperszene hat die Nachricht seines Todes in Aufruhr versetzt. Zahlreiche Kollegen veröffentlichten Beileidbekundungen in den sozialen Netzwerken. **Farid Bang** etwa schrieb: „Möge deine Seele in Frieden ruhen, mein aufrichtiges Beileid an deine Familie. Du hast Deutschrapp als eine der größten Rap-Legenden verlassen, ich werde dich immer gut in Erinnerung behalten.“
thy

Zur Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen hat **Peter Maffay** für eine Werbeaktion die Gitarre liegen gelassen und sich in Halle als Kassierer an eine Supermarktkasse gesetzt. „Es macht richtig Spaß“, sagte Maffay. Viele Kunden freuten sich über den unerwarteten Besuch. Manchmal brauchte der



Peter Maffay an der Supermarktkasse.
SCHU/DPA

Musiker etwas Zeit, um den Barcode auf den Produkten zu finden. Maffay würdigte den Job der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Supermarkt. Die Arbeit sei gar nicht so einfach, wie sich das die Kunden vorstellten, sagte er. „Man kann sich leicht vertun.“ „Wenn ich jetzt lauter Hunderter ausgeben würde, dann glaube ich, hätte man hier im Laden etwas dagegen.“ Auch Konzentration sei gefordert. „Und deswegen habe ich großen Respekt vor Leuten, die das machen.“ Einen dauerhaften Wechsel an die Supermarktkasse kann sich der Musiker allerdings nicht vorstellen.

Keine Mama ist perfekt

INTERVIEW Autorin Susanne Dietz über die Tücken des Mutterseins

Susanne Dietz ist Coach und Mutter von drei Kindern. In ihrem aktuellen Buch „No Mom is perfect!“ schreibt sie schonungslos und humorvoll über die Tücken des Mutterseins. Ihre Botschaft: „Keine Mutter ist perfekt und du bist gut so, wie du bist!“

Sie schreiben, unter Müttern wird viel gelogen ...

Ein Zitat meiner Hebamme. Sie hat gesagt: „Nirgends wird so viel gelogen wie unter Müttern. Glauben Sie nicht, was Ihnen die anderen erzählen.“ Dieser Satz hat mich begleitet. Man darf differenziert darauf gucken, wenn man hört, was andere Kinder schon alles können, wie sie durchschlafen und Chinesisch sprechen. Ich glaube, es sind meist keine boshafte Lügen, sondern eine Art Selbstschutz, weil man sich nicht eingestehen möchte, dass das Muttersein nicht so rosa oder pastellblau ist.

Geht man mit Kleinkind in die Arbeit, ist man eine Rabenmutter. Bleibt man

zu Hause, ist man das Heimchen am Herd...

Sätze wie: „So viel wie du arbeitest – ich könnte das nicht!“ Da schwingt unausgesprochen mit: Ich finde es ja nicht so toll, was du da machst. Bei meiner ersten Tochter war es mit dem Stillen schwierig. Ich habe ihr relativ früh die Flasche gegeben – damals gab man auch noch Tee. Ich saß mit einer Müttergruppe im Café und habe das Teefläschchen auf den Tisch gestellt. Von einer Mutter kam total entsetzt die Frage: „Was trinkt sie denn da?“ Ich war damals völlig unsouverän und habe angefangen, mich zu rechtfertigen. Ich hätte einfach sagen sollen: „Na ja, natürlich Bier, dann schläft sie auch besser.“ Unter Eltern gibt es so unfassbar viele Philosophien, was richtig und was falsch ist. Die Vorwürfe resultieren oft aus einer persönlichen Unsicherheit heraus. Sie kommen von Müttern, die ihr eigenes Modell rechtfertigen müssen.

Als Mutter hat man ohnehin schon permanent ein

schlechtes Gewissen.

Das schlechte Gewissen wird quasi mit dem Kind geboren. Wenn wir mal ehrlich sind: Es gibt so viele Tage, an denen die Kinder überleben, obwohl man nicht alles hingekriegt hat. Ich bemerke bei Müttern eine verstärkte Sorge, das Kind zu verkorksen. Meine Großmutter war alleinerziehend, da mussten die Kinder mitlaufen. Die hätte jeden Abend ein schlechtes Gewissen haben können.



Susanne Dietz, hier mit ihren drei Kindern, rät Müttern zu mehr Entspannung.
BERENT

Sind Kinder heute eine Art Projekt?

Ich erlebe in den Beratungen oft, dass sich Paare fragen: Können wir uns ein zweites oder drittes Kind wirklich leisten? Ich erlebe Akademikerinnen, die sagen: Ich will erst eine bestimmte Gehaltsstufe erreichen, dann wäre ein guter Zeitpunkt. Und dann ist die Frustration groß, wenn das nicht sofort funktioniert. Die haben im Job gelernt, dass ein Projekt gut

klappt, wenn man es plant. Genau das ist es, was bei Kindern nicht mehr funktioniert. Jeder Tag ist anders – und jedes Kind.

Welche Vorstellung hatten Sie vom Muttersein?

Ich hatte vorab ein sehr idealisiertes, schönes Bild. Stattdessen hatte ich dann damals eine Wochenbettdepression. Das hat mich sehr geerdet.

Was wollen Sie Ihren Töchtern fürs Mamasein mit auf den Weg geben?

Als ich hochschwanger war, hatte meine Große im Minutentakt Aufträge, zuletzt, dass ich ihr eine Gurke schneiden solle. Ich habe gesagt: „Ich kann einfach nicht mehr, ich muss mich jetzt hinsetzen oder hinlegen.“ Sie hat mich ewig angeschaut und dann gesagt: „Okay, dann schneidest du mir halt die Gurke, wenn du wieder kannst.“ Das war der Aha-Effekt. Ein Kind darf auch sehen, wenn es der Mama mal nicht gut geht. Man sollte als Mutter authentisch bleiben.

Interview: Sabine Schwinde

Taucher verunglückt

Neues Drama um Superjacht „Bayesian“

Palermo – Neue Tragödie um die im vergangenen Sommer gesunkene Superjacht „Bayesian“: Bei den Bergungsarbeiten vor der Küste Siziliens ist ein Taucher ums Leben gekommen. Der 39 Jahre alte Mann aus den Niederlanden konnte nach einem Tauchgang nur noch tot aus dem Wasser gezogen werden. Die Todesursache war zunächst unklar. Vermutet

wird, dass er einen Schwächeanfall erlitt oder eine Sauerstoffflasche defekt war.

Die Bergung des Schiffes hatte am vergangenen Wochenende begonnen. Im Einsatz ist auch ein schwimmender Kran, der einer Firma aus den Niederlanden gehört. Beim Untergang der „Bayesian“ kamen im Sommer sieben Menschen ums Leben.

Rekordgewinn: Deutscher knackt den Eurojackpot

Helsinki/Münster – Der mit 120 Millionen Euro gefüllte Eurojackpot ist am Freitag von einem Lottospieler oder einer Lottospielerin oder einer Tippgemeinschaft aus Baden-Württemberg geknackt worden. Damit ist der Lotto-Rekordgewinn für Deutschland eingestellt. Der Jackpot war seit dem März dieses Jahres nicht mehr geknackt worden.

Liebesbetrüger in Haft

Dresden: Staatsanwalt klagt Männer an

Dresden – Die Staatsanwaltschaft Dresden hat Anklage gegen vier mutmaßliche Mitglieder einer Bande von Liebesbetrügern erhoben. Die vier Nigerianer im Alter von 24 bis 27 Jahren sollen gemeinsam mit anderen Tätern über Jahre hinweg Menschen durch sogenanntes Lovescamming um erhebliche Geldbeträge gebracht haben, wie die Behörde am

Freitag mitteilte. Die Beschuldigten wurden zwischen Juni und September vergangenen Jahres festgenommen und sitzen in Untersuchungshaft.

Beim Lovescamming gaukeln Betrüger auf Datingplattformen im Internet oder über Messenger-Apps Interesse an einer Liebesbeziehung vor, um an Geld oder persönliche Informationen zu kommen.

Tod nach Abifeier: Neun Jahre Jugendstrafe

Bielefeld – Gut zehn Monate nach dem gewaltsamen Tod eines jungen Mannes im Kurpark von Bad Oeynhausen ist ein 19-jähriger Angeklagter zu einer Jugendstrafe von neun Jahren verurteilt worden. Das Landgericht Bielefeld verurteilte ihn unter anderem wegen versuchten Totschlags und Körperverletzung. Ein Urteil könne niemals Schmerzlinderung bringen, sagte der Vorsitzende

Richter Carsten Clashörster in Richtung der Angehörigen. Das Opfer – Philipos Tsanis – war nach dem Abiball seiner jüngeren Schwester auf dem Heimweg brutal geschlagen und getreten worden. Er starb später an schweren Hirnverletzungen im Krankenhaus. Die Eltern des Getöteten waren Nebenkläger in dem Prozess.

Der zur Tatzeit im Juni 2024 noch 18 Jahre junge Angeklagte



Der angeklagte Syrer beim Prozess.
GENTSCH/DPA

nahm seine Verurteilung am Freitag äußerlich ruhig und unbewegt hin. Eine Revision gegen das Urteil ist grundsätzlich möglich.

Die Staatsanwaltschaft hatte für den Angeklagten wegen Raubes mit Todesfolge und wegen versuchten Mordes neun Jahre Jugendstrafe verlangt. Die Verteidigung hatte hingegen beantragt, von einer Verurteilung wegen eines Tötungs-

delikts abzusehen und lediglich eine Verwarnung auszusprechen.

Der Syrer wohnt seit Oktober 2023 in Bad Oeynhausen, er war 2016 nach Deutschland gekommen. Die Gewalttat hatte im vergangenen Sommer politisch hohe Wellen geschlagen und Debatten über Zuwanderung und Abschiebung von ausländischen Straftätern befeuert.
dpa